# Laibacher! Beitung.

Bräunmerationspreis: Mit Postversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7-50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5-50. Für die Bustellung ins haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für keine Inserate dis zu 4 geilen 25 kr., größere per Leile 6 kr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die «Laib. Zeit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Conn- und Feiertage. Die Administration befindet fid Congressplay Kr. 2, die **Redaction** Bahnhosgasse Ar. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Ubr vormittags Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgessellt.

### Umtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Jänner b. J. in Anerkennung hervorragender Berdienste um den Bau einer neuen Fahrstraße in das Kapruner - Thal dem Rotar Ernst Blaschta in Bell am See das Ritter-trenz ben Beafchta in Bell am See das Rittertreuz des Franz = Josef = Ordens und dem Bezirks-Ingenieur Nitolaus Gagner ebendaselbst das goldene Berdientes Berdienstreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen

Allerhöchster Entschließung vom 12. Jänner d. J. den Domcapitular Dr. Anton Müller zum Mitgliede des Landesschulrathes für Kärnten für die restliche Dauer der gegenwärtigen Functionsperiode allergnädigst zu ernennen gerubt. nennen geruht. Gautsch m. p.

Se. t. und f. Apostolische Majestät haben mit Merhöchster Entschließung vom 20. November v. J. Marie von Zamory zur Ehrendame des k. k. ade-ligen Damenstiftes in Graz allergnädigst zu ernennen

Der Oberfte Rechnungshof für die im Reichsrathe bertretenen Königreiche und Länder hat den Rechnungsrath Rarl Seblaczet von Hartenfeld zum Oberrechnungsrathe, ben Rechnungsrevidenten Ebuard Gerft ner zum Rechnungsrathe und den Rechnungsofficial der niederöfterreichischen Statthalterei Josef Großbies zum Rechnungsrevidenten des Obersten Rechnungshofes ernannt.

Das Bräsibium ber f. f. Finanzdirection für Krain bat den Steueramtspraktikanten Jakob Droll gum Steueramtsadjuncten in ber XI. Rangsclaffe ernannt.

Den 17. Jänner 1896 wurde in der k.k. Hof- und Staats-druckerei das LXXVII. Stück der ruthenischen, das LXXXIII., LXXXV. und XC. Stück der italienischen und das XCII. Stück der ruthenischen Ausgabe des Reichsgesetblattes vom Jahre 1895 ansgegeben und versendet.

# Nichtamtlicher Theil.

Mus Gerbien.

Wien, 16. Jänner.

In ihren Berichten aus Belgrab hat bie Breffewieberholt aufmerksam gemacht, das sich in der aus-wärtigen Politik des Königreiches Serbien eine Wen-

# feuilleton.

Ein verhängnisvoller Irrthum. Roman von Mag bon Beißenthurn.

Die Junicosen standen in vollster Blütenpracht im Garten von Brifton. Die Flieder- und Loburniumsträuche waren mit dem scheibenden Frühling verwelft,

Drei Jahre hatten nur wenig Beränderung hervorgebracht in Alice Wilsons äußerer Erscheinung, es sein denn Alice Wilsons äußerer Erscheinung, es sei denn, dass sie sich zu reiferer Weiblichkeit entsaltet. Kinde ein stattliches, schönes Weib geworden, das mit achtzehn Cattliches, schönes Weib geworden, das mit achtzehn Sommern älter aussah, als Alice trop ihrer einundimen benn Alice und einundzwanzig Jahre. Sie war größer denn Alice und bon tobat is Jahre. Sie war größer denn Alice und bon tadellosen Formen; ein stolzer Ausbruck lag um die feine Aufrel Formen; die seingeschnittenen Lippen, und nur wenn sie lächelte, ichienen sich ihre Büge förmlich zu verklären. Begabter und eine beine Buge förmlich zu verklären. Begabter, und eine weit glänzendere Erscheinung als die Schwester, batte sie sir einige Monate die Leitung des kleinen alterthümliche Uhr im Speisezimmer zeigte erst die die Beise Weise meit weben die sie an ihrem darüber zu klagen beginnen, dass sie aufstehen müssen, der Beise weit weben die sie an ihrem darüber zu klagen beginnen, dass sie aufstehen müssen,

dung zeige, welche auf eine größere Annäherung an fung des ehemaligen Gesandten Berfiani als Erfolg Russland beutet. Es ist begreiflich, das in einem Zeit- dieser Bemühungen hingestellt. In gewissen Kreisen puntte, in welchem die Orientwirren auch ihre Birtung auf die Baltanstaaten üben, daselbst eine gewiffe diese Unnaberung an Russland bem Ginfluffe ber Ro-Rervosität eingetreten ift und man bas Bedürfnis empfinden mag, so viel Eisen im Feuer zu haben als trieges» mit Ungarn zuzuschreiben sei, indessen ist es möglich, um mit allen Eventualitäten sich zurechtfinden eine unleugbare Thatsache, dass die freundliche Frontzu können. Folgenden Brief des Belgrader Corresponderung gegenüber Russland schon zu einer Zeit denten über die auswärtige Politik Serdiens theilt begonnen wurde, bevor die Königin Mutter hier eins bie «Preffe» mit.

Belgrab, 14. Jänuer.

Uebermorgen fest die Stupschtina ihre Winter-Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit session fort, und zwar mit der Budgetbebatte im Blenum, beren Berlauf gerade in diesem Augenblicke sehr entscheidend für die politische Situation werden kann. Das officiöse «Widelo» präludiert bereits zur parlamentarischen Session und erinnert in seiner Neujahrsbetrachtung an die großen Verdienste des Mini-steriums Novatović, namentlich auf dem Gebiete der auswärtigen Politik. Die jetzige Regierung, so sagt das Blatt, habe nebst der Pssege der guten Beziehungen, welche es übernommen, auch «verstanden, die wertvolle, aber vernachläffigte Freundschaft eines mächtigen flavischen Reiches zu gewinnen. Das fortschrittliche Organ Lobt dann die Haltung Serbiens in der macedonischen Frage und hofft, dass -der Sultan dadurch verpflichtet worden sei, den gerechten Forderungen Serbiens seine ernfte Aufmertsamfeit zuzuwenden». Mit Griechenland habe bie ferbische Regierung Beziehungen begründet, welche die Erfüllung der beiderseitigen nationalen Aspirationen beeinflussen werden». Auch sei dem Mini-sterium zu danken, dass die \*alten engherzigen Mis-

Das Programm ift also ein ziemlich umfang-reiches, benn es beschreibt einen weiten Kreis auf bem europäischen Gebiete. Am intereffanteften erscheint wohl ber Paffus über bie Beziehungen zu Rufsland. Chebem hat es zu den Traditionen der serbischen Regierung gezählt, dass die richtige Politik darin bestehe, sich heute mit Wien, morgen mit Petersburg gut zu stellen und bann womöglich bie Ginfluffe ber beiben Cabinete je nach der Sachlage gegeneinander auszuspielen. Diese die Besetzung ber vacanten Diocese von Pristen in lavierende Taktik hatte schon lange an der Donau wie Altserbien durch einen Metropoliten serbischer Nationaan der Newa versagt, und es ist gewiss ein Verdienst des Ministeriums Novaković, wenn es in Ioyaler Weise gleich gute Beziehungen mit Desterreich - Ungarn und Russland zu unterhalten versucht. Seit Monaten schon find die schrittweisen Annäherungen zwischen hier und Betersburg im Buge und es wird fogar die Abberu-

ber Fortichrittspartei wird allerdings behauptet, bafs nigin Natalie wie ben Rachwirkungen bes «Schweinegetroffen war und bevor ber . Schweinekrieg. begonnen hatte. Die Annäherung an Rufsland wird nicht nur burch ben lebhaften Berkehr mit bem neuen ruffischen Bertreter, Baron Rosen, sondern auch durch die vollftändige Aussohnung der Regierung mit dem ruffomanen Metropoliten Michael - welcher felbft ber Führer ber Fortschrittspartei, Garaschanin, in feierlicher Weise Ausdruck verlieh - offentundig bocumentiert.

Mls eine Frucht Diefer Schwenfung wird neueftens auch die Herstellung guter Beziehungen mit Montenegro angesehen. Es murde turglich ein Sandelsvertrag zwischen beiben Ländern — bem infolge ber getrennten geo-graphischen Lage naturlich feine wirtschaftliche Bebeutung zufommt - abgeschloffen, und General Bavlovic überbringt bem Fürsten Ritolaus bas Großfreug bes Sava-Drdens, auf beffen Gewinnung ber Fürst von Montenegro schon lange einen besonderen Wert gelegt haben soll. Auch diese Besserung der Beziehungen ist erst möglich geworden, seit die Prätendenten - Familie Karadjordjevic Cetinje verlassen und König Milan seinen maßgebenden Ginflus auf die Politit Gerbiens aufgegeben hat. Rönig Milan gehörte immer gu ben perfon-lichen Gegnern bes Beberrichers ber Schwarzen Berge verständnisse zwischen Serbien und Montenegro aus- und sehr oft mussten die in Serbien ansässigen Mongeglichen worden sind».

Bielfach ift auch bie Rebe bavon, bafs im Laufe bes Monats November vorigen Jahres eine Convention zwischen Gerbien und Griechenland guftanbe getommen sei, welche fich auf eine -Theilung ber Intereffensphären» in der westlichen Türkei bezieht und in erster Linie eine antibulgarische Spite ausweisen soll. Die Discuffion der hiefigen und der Athener Blätter über lität, wie die damit in Berbindung ftehenden Bemüh-ungen der beiberseitigen Gesandten in Constantinopel

werden als erste Frucht jener Convention bezeichnet. Man sieht, dass sich das Cabinet Rovaković seine auswärtige Politik planmäßig zurechtgelegt hat, was wohl barauf schließen läst, dass man in hiesigen Re-

geliebten Clavier verträumen konnte, benn fie war eine Musikenthusiastin, wie Ella fie lachend nannte.

Im Vergleiche zu Alice war die jüngere Schwester gar nicht musikalisch, tropbem besaß sie eine hübsche Stimme, die bei gehöriger Schulung sich sogar hätte für das Theater heranbilden lassen. Ella's Charakter war leidenschaftlich, großmüthig; sie liebte und hafste mit gleicher Entschiedenheit und besaß ein weit entschlosseneres Temperament, als ihr Bruder und ihre

Schwester zusammengenommen.

aber der herrliche Duft der Sommerblumen verlieh der ihrem ganzen Wesen; ja, manche arme seinen Altmosphäre ein balsamisches Aroma, und täglich füllte Ortes hätte gar vielerlei zu erzählen gewusst von Ella's Weiblicher Zartheit und Opferfähigkeit. Ihr Wesen war weiblicher Zartheit und Opferfähigkeit. Ihr Wesen war Ella Wilson ihre hübsche, weiße Schürze mit der Flora weiblicher Zartheit und Opferfähigkeit. Ihr Wesen war weiblicher Zartheit und Opferfähigkeit. Ihr Wesen war in der Regel kalt und zurückhaltend; ließ sie sich aber einmal gehen, so konnte sie eine geradezu unwidersteht. Drei Volenkandes damit zu schmücken. mehr feffelte und bezauberte, als die funftvollfte Rotet-terie es imftande gewesen sein wurde. Gegen biejenigen, welche ihrem Bergen nahe ftanden, mar bas junge Dabchen überhaupt nie anders als fanft und gartlich. Ihre Augen nahmen einen wunderbar weichen Ausbruck, ihre Stimme einen sympathischeren Klang an, wenn fie gu ihnen fprach, und felbft ber Druct ber fleinen Sand ichien befunden zu wollen, wie theuer die

Diese Beise weit mehr Zeit zu haben, die sie an ihrem darüber zu klagen beginnen, dass sie aufstehen muffen, Augenblick in dem Rahmen der Thur.

bie aber von ben Landbewohnern in vollen Bügen genoffen wird, benn niemals fingen die Bogel munterer, duften die Blumen iconer, als zu früher Stunde.

Der Frühstückstisch war in bem alterthümlichen Gemach gebeckt, in bem wir Sugo Bilson und seine Schwestern zum erstenmal gesehen haben. Gemüthliches Feuer brannte in dem offenen Kamin. Ella hatte den Kaffee selbst bereitet, wie dies stets ihre Gepflogenheit war. Alice entloctte bem Clavier traumerisch irgend eine von Bachs herrlichen Beifen, und Gla ftand einen Angenblick mit bem Rorb in der Sand horchend unter ber Thur, ehe fie hinauseilte in den Garten, um Blumen für ben Frühftudstifch abzufchneiben. leuchtete wunderbar in ihren iconen Augen, wie dies oft ber Fall war, wenn Alice bem Inftrumente Baubertone entlockte. Ploglich fuhr fie leise mit der Hand über bie Schläfe, als wollte fie fich aufrütteln zu ber Wirklichkeit bes Mitagslebens, und trat hinaus in ben Garten.

Emfig bewegte fie fich bin und ber zwischen ben Blumengruppen, da und dort eine Blume pflückend oder ordnend; sie hatte eine unendliche Vorliebe für Blumen; ihr zierliches Körbchen füllte sich rasch mit Rosen, Bergifsmeinnicht und Springenbluten; Die Sonnenftrahlen fpielten mit ihrem taftanienbraunen Saar; fie fah allerliebst aus, wie fie so bahinschwebte in bem lichten, buftigen Morgenfleibe.

Die Dufit borte auf und Alice erfchien für einen

Aufrechterhaltung der Dinge auf der Balkanhalbinfel hegt. Man meint nämlich, dass es wohl an gutem Willen beim Sultan selbst nicht fehle, doch machen sich nicht nur resormseindliche Einflüsse im Pilbiz-Kiost geltenb, man hegt hier auch bie Ueberzeugung, bafs es ber Türkei an Geld, Solbaten und Beamten mangle, um die von der europäischen Diplomatie so bringend angerathenen Reformen auch praktisch und dauernd durchguführen. In hiefigen politifchen Rreifen ift beshalb bie Meinung vorwiegend, dass bie angeblich in ber ganzen europäischen Türkei herrschende Anarchie schon

im nächsten Frühjahr zu ganz unvorhergesehenen und gefährlichen Eruptionen führen muffe. Unsere Liberalen und Radicalen glauben natürlich nicht daran, dass bas Ministerium Novafović die Früchte feiner auswärtigen Politif einheimfen werbe. Sie forcieren in ber Breffe wie in ber Stupschtina die fcmierigsten finanziellen Fragen, sie fordern stürmisch die Revision der Verfassung, und so hoffen sie das Cabinet, wenn nicht schon während der Budgetdebatte, so doch nach bem Schluffe ber Stupschtina-Seffion zu fturgen. Die Radicalen versichern, bas fie mit ber Königin-Mutter wie mit König Alexander auf dem besten Fuße stehen, das sie auf aue zur den gun iger Regimes gestellten Bedingungen eingegangen seien und dafs fie fich vorläufig auch mit einem Uebergangsminifterium, das ihre Berrichaft vorzubereiten hatte, zufriedengeben wurden. Ran darf diese Berfionen natürlich nicht besonders ernst nehmen — thut jedoch gewiss am beften, die bevorftebenbe Stupichtina-Seffion abzuwarten, die ja zur vollständigen Rlarung ber Situation nach oben wie nach unten bas Meifte beitragen

#### Politische Ueberficht.

Laibad, 18. Janner.

Unter Borfit bes Minifterpräfidenten Grafen Babeni hat vorgestern nachmittags ein Minifterrath ftattgefunden, an welchem sammtliche öfterreichischen Minifter theilgenommen haben.

Die Delegierten ber bulgarifchen Regierung, denen die Führung der Handelsvertrags - Ber-handlungen mit Desterreich - Ungarn übertragen worden ist, die Herren Serafimow und Mamisew, trafen in Wien ein und man erwartet, bafs die Berhandlungen felbst in ber ersten Salfte ber nächften Woche ihren Anfang nehmen, beziehungsweise ihre Fortfetung finden werden.

Die Marodni Lifty. enthalten folgendes Dementi: «Mit Beziehung auf bie fortwährenden Behauptungen ber Wiener antisemitischen "Reichspost", bass mich ber Ministerpräfident Graf Babeni vor furgem insgeheim besucht hat, erkläre ich, bas bies eine reine Erfindung ift. Brag, 15. Janner 1896. Profeffor Dr. 3. Raigl.

Dem niederöfterreichischen Landtage ift gestern eine Regierungs-Borlage zugegangen, welche die Gesetze betreffend die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke, beziehungsweise die Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundftucke abandert. Der Landtag ertheilte zunächst den Ausschufsantragen betreffend den Ban ber Localbahnen Gftad - Dbbfit und Groß - Sieg-

«Romm' boch, Liebste, ber Raffee wird talt, wenn bu noch länger bei beinen Blumen weilft !» rief fie ber Schwester zu.

«Ich komme!» entgegnete Ella mit ihrer weichen, melobischen Stimme.

Alice kehrte an ben Frühftückstisch zurück und Ella wandelte, ein Liedchen trallernd, dem Saufe zu. Auf einmal aber verstummte fie, ber Blumenkorb

entfiel ihren zitternden Sänden und das junge Mädchen ftand regungslos.

Rur der Blumen, welche fie gepflückt hatte, achtend, war sie vorwarts geschritten; als aber zufällig ihr Blick über die Scenerie um fie her hinglitt, sah sie plötlich unweit von fich im Grafe hingestreckt die ans menier seitens bes Auslandes trügerisch mare und bafs beide Leichen geborgen. scheinend leblose Geftalt eines Mannes liegen, beffen speciell England durch die Bahrnehmung verschiebener

Antlit dem Erdboden zugewandt war. Wer war berselbe? Und wie kam er hierher? War es ein Tobter, der da vor ihr lag, ober —?

Das Entsetzen, welches sie erfast hatte, war so groß, dass es ihr im ersten Moment gleichsam die Bunge lahmte. Jest aber entrang fich ihr jah ein gellender Schrei.

Der Mann, welcher vor Ella auf bem Rafen lag, hatte fich auf bem Ellbogen emporgerichtet und ftarrte fie wie geiftesabwesend an.

Ella's Herz schien still zu stehen, benn sie er-Büge. Im Ru fniete fie an feiner Seite.

«Hugo, o, Hugo!» schluchzte fie athemlos.

In ben trübblickenben Augen leuchtete es auf, wie heller Freudenschein; dann aber ichloffen fie fich wieder und es zucte schmerzlich in den blaffen Bugen, mahrend die abgezehrten, bleichen Sande Ella naber an fich heranzogen.

(Fortsetzung folgt.)

gierungstreisen kein besonderes Vertrauen in die dauernde | harts - Raabs feine Zustimmung, bewilligte eine Reihe von Subventionen und genehmigte die Voranschläge für verschiedene Landesanstalten; außerdem wurden mehrere Anträge bes Landesausschuffes zur Kenntnis genommen und einige Angelegenheiten minderen Belanges erlebigt.

Die Seffion bes bohmifchen Landtages, beren Schlufs für ben 10. Februar in Aussicht ge-nommen war, burfte, wie . R. L. melben, angesichts bes Umstandes, dass bis heute noch kein Material auf-gearbeitet ift, um eine Woche verlängert und hiedurch auch der Wiederzusammentritt bes Reichsrathes hinaus-

geschoben werden. Der Unterrichtsausschufs des galizischen Land. tages beschloss bem Landtage eine Resolution zur Annahme zu empfehlen, wonach die Regierung zur Reform des Mittelichulwesens sowie zur Errichtung eines neuen Gymnafiums in Lemberg und neuer Realschulen in Tarnow, Jaroslau und Stryi aufgefordert werden - Conform den Anträgen bes Sanitätsausschuffes wurde ber Landesausschufs zur Bildung von 23 neuen Sanitatsbezirken in Galizien im Jahre 1896 er-Der polnische Bauer Abg. Styla brachte einen Antrag, die Regierung zur Aufhebung des Lottofpieles aufzufordern, ein.

Wie das «Neue Wiener Tagblatt» berichtet, hat behufs Erörterung von Beterinärfragen, welche mit ben Musgleichsverhandlungen in Bufammenhang stehen, im Laufe des vorgestrigen Tages eine Besprechung des ungarischen Acerbauministers Doctor Daranyi mit dem Minister-Präsidenten Grafen Babeni und bem Aderbauminifter Grafen Lebebur stattgefunden. Es wurde jedoch hiebei nicht in die Berhandlung von Detailfragen eingegangen, sondern bewegten fich die Auseinandersetzungen mehr im Geleise

principieller Erörterungen.

In der geftrigen Situng bes beutichen Reichs tages legte Reichstanzler Fürft Hohenlohe ben Entwurf eines bürgerlichen Gesethuches vor. Demselben ift eine Denkschrift beigegeben, in welcher die wichtigeren Bestimmungen bes Entwurfes unter Vergleichung ber bisherigen Rechtszuftande Deutschlands erläutert werden. Es wird auch ein Einführungsgesetz eingebracht werben, bas eine Reihe von Bestimmungen enthalten wird, die allgemeiner Ratur sind und diejenigen Rechtsgebiete ent-halten wird, auf welchen die Landesgesetze der einzelnen Bundesftaaten trot bes gemeinsamen Reichsrechtes noch Anwendung finden follen. Der Reichstanzler betont, er lege bieses erste, ber Begeisterung bes Baterlandes entsprungene Wert jett vor, wo Deutschland die Ersinnerungstage jener großen Zeit durchlebe, ber man die Errichtung des Reiches verdankt. Er überreiche die Vorlage dem Präfidenten mit dem herzlichen Wunsche, dass die Berathungen des Reichstages dem Bunsche der verbündeten Regierungen entsprechen. Präsident Buol antwortete, der Reichstag verkenne in keiner Weise weder die politischen, noch die socialen, noch die juridischwierigkeiten ber Borlage, die ihrem Inhalte Erdroffeln vollstreckt wird. Hat jener bas Gluck, mahre und ihrer Form nach von keiner ber bem Reichstage ber sieben Jahre biesem Geschick zu entgeben, so in dem verflossenen Bierteljahrhundert gestellten Auf- er frei. gaben übertroffen wird. Der Reichstag werbe, beffen eingebent, unabläffig bemüht fein, eine Uebereilung wie eine Berzögerung zu vermeiden, um die ihm an-vertraute Aufgabe thunlichst ihrer Lösung entgegenzuführen, die unserem Volke und Vaterlande zum Seile gereichen werbe. Das gebe Gott !

Rach einer ber . B. C. aus Sofia zugehenden Melbung conftatieren bort eingetroffene, von verschiebenen Seiten herrührende Rachrichten aus Conftantinopel übereinstimmend, bafs sich in ber Haltung ber Urmenier gegenüber ber Pforte ein Umschwung vorbereite, und ein Stillftand jener Bewegung zu erwarten loden, wobei fie mitunter fogar gu Mitteln ber Bre! fei, welche auf die Berbeiführung einer Befferung ber Lage ber Armenier durch auswärtige Pression abzielt. In den Kreisen der armenischen Notabeln soll die Ueberzeugung jum Durchbruch gelangt fein, bafs angefichts ber gegenwärtigen europäischen Lage bie Soffnung auf eine energischere Action zugunften ber Areigener Angelegenheiten für die nächste Zeit verhindert in Podmorben wurde am 7. d. M. durch eine Ge sein dürfte, der armenischen Sache ein thätiges Interesse brunft eingeaschert. Der Schaben beträgt circa 30.0 zuzuwenden. Infolge beffen follen bie erwähnten Rotabeln beschloffen haben, auf ihre Connationalen beruhigend einzuwirken und fie zu einer Petition an ben Sultan zu beftimmen, in welcher bie Gnabe und ber Schut bes Großherrn angerufen werben foll. Rach einer anderen Berfion werbe feitens ber Armenier eine imposante Loyalitätskundgebung für den Sultan ge-plant. Unter allen Umftänden sei, wie die erwähnten Berichte betonen, ein Rachlaffen ber bisherigen Spannung in ber armenischen Bevölkerung in ber Türkei zu erwarten.

Die «Ugence Fabra» melbet: Nach einer aus Sabanna eingelangten Depefche hatte eine fpanische Truppenabtheilung bei Santa Maria (Broving Matangas) ein Gefecht mit den Banden Lacrets und anderer Führer der Aufständischen und brachte denselben abg. Klun berichtet namens des Finanzaussus einen Berluft von eilf Todten bei. — Der Insurgenten- über den Boranschlag des Normalschulsondes für def Maceo überfiel die Ortschaft Binales (Proving Jahr 1896.

Binnar del Rio), wurde aber von den Freiwilligen zurückgeschlagen. Die sonstigen Zusammenstöße waren Im Safen von Savanna wurden an belanglos. Bord des Schiffes «Dlivette» drei Flibustier verhastet, welche wichtige Documente bei sich führten.

Daily Chronicles will aus Rom unter bem 15. d. DR. erfahren haben, ber Bapft hatte bem Braff benten Cleveland burch Cardinal Satolli in halb off cieller Form bas Anerbieten machen laffen, als Schiede richter im Benezuela = Streite zu fungieren.

Die Algenzia Stefani - melbet aus Da ffaual vom 17. d. M.: Aus verschiedenen Quellen frammende, dem General Lamberti zugekommene Nachrichten stätigen die Ansammlung von 5000 bewaffneten Individuen in Chedares, doch läst fich bis jest aus ihre Haltung nicht auf die Absicht eines Vormarsches schließe In Raffala herricht vollkommene Rube. Ueber bie B wegung der Schoaner gegen Adua und die Gegend vol Comarle liegen keinerlei Anzeichen vor.

Die «Times» melben aus Cap ft ab t vom 15. d. " Robinson telegraphierte an den Premierminifter vo Capland Sprigg, dafs Jameson und beffen Officiel als Gefangene nach England geschickt wurden. Mannschaften Jamesons, welche nicht in Gud-Afri anfäffig find, werden entlaffen und in ihre Beimator abgeschoben werben. Das vorläufige Berhör ber poli tischen Gefangenen beginnt in vierzehn Tagen.

#### Tagesnenigkeiten.

- (Bieber ein Borganger Röntgen Im « Prager Tagblatt» veröffentlicht, wie gemelbet wif Professor Benger von ber czechischen Technit eine B schrift, aus der hervorgeht, dass ihm bas Photographiers mit Kathodenstrahlen im Jahre 1875 zum erstenma gelang, bafs er auf biefe Beife im Geptember 188 zwischen 11 Uhr nachts und Mitternacht in Genf et borzügliche Aufnahme bes Montblanc machen tonn worüber er im Jahre 1886 an bie Atabemie ber Biff schaften berichtete. Benger spricht bie Bermunberub barüber aus, bas bei Beröffentlichung ber Bersub Rontgens feiner früheren Entbedung und fo vieler no folgender Arbeiten über buntle Strahlung teine Erwähnu

(Siebenjährige Tobesftrafe.) Uebere eigenthumliche art von Tobesurtheil berichtete in ein! Bortrag im Berein für Sanbelsgeographie nach ber Bi Beitung » b. Sannelen, ber unlängft im dino sjapanifd Kriege die dinefifche Nordarmee befehligte. Der Mafdin birector in Tientfin fei wegen ber in ber Fabrit ermiefen Mifsftande zu fiebenjähriger Tobesftrafe verurtheilt word Das heißt, er tommt fieben Jahre lang auf bie " ber Tobescandibaten. Diefe Lifte wird bem Raifer zwei im Jahre vorgelegt und ber Raifer berührt bann einem rothen Binfel nach Gutbunten einen ober ! Ramen, an beren Tragern bie Strafe burch Ropfen o

- (Englische Schwinbelannoncen.) aus Bondon zugehenbe Mittheilung warnt bor gewill in öfterreichischen und ungarifden Blattern erfcheinen Unnoncen, burch welche bie Bermittlung von Darfe in London angeboten wird. Es handle fich hiebei nur einen Schwindel von Leuten, die aus ber englischen Dall ftabt in auswärtige Blatter berartige Inferate lancie um bon Berfonen, bie infolge beffen mit ihnen in tehr treten, unter allerlei Bormanben, wie 3. B. Erfat für Stempelgebüren, Entschäbigung für vorläufi Ertundigungen u. f. m., fleinere Gelbbetrage beraus greifen. Gine Angahl von Berfonen in Defterreich-Ung fei bereits auf dieje Weife geprellt worben.

(Gruben = Unglud.) Auf bem gra Bilczet'ichen Michael-Schachte in Bolnifch-Dftrau mut am 17. b. D. um 8 Uhr frah zwei Sauer burch be fturgende Rohlenmaffen verschüttet. Um 10 Uhr mut

- (Feuers brunft.) Die Baumwollfabrit Gn Bfund Sterling. Ueber 500 Arbeiter find ohne Heb

#### Local= und Brovinzial = Nachrichten.

#### Brainischer Landtag.

Siebente Sigung am 18. Jänner 1896.

Borfigenber: Banbeshauptmann Dito Detela Regierungsvertreter: Landespräfibent Baron 5 Bezirtscommiffar Baron Rechbach.

Das Protofoll ber legten Sigung wirb verlefen

Die eingelangten Betitionen werben ben betreffen Ausschüffen zugewiesen.

Abgeordneter Bribar mirb auf acht Tage

Abg. Rlun berichtet namens bes Finangausfau

Mbg. Dr. Schaffer bemertt, ber Boranschlag fei normal, mit ber fleigenben Tenbeng muffe man fich ein für allemal befreunden, ja biefelbe im Intereffe ber Boltsfoule begrußen. Rebner findet auch teinen Unlafs hierüber Bu fprechen, er will jeboch einen anberen Gegenftanb, nämlich bie Unterbringung ber Gymnafien erörtern. Der Abgeordnete ichilbert fobann bie gegenwartige provisorifche Unterbringung bes flovenifchen Untergymnafiums, bie befriedigenb fei, mafrend man bas Obergymnafium im alten Gebanbe, bas bis ju einem gemiffen Grabe bergestellt wurde, belaffen habe ; bie Räumlichkeiten in biefem Bebaube befanben fich aber in einem Buftanbe, ber bie Beiterbelaffung ber Unterrichtsanstalt bortfelbst aus sanitaren und pabagogischen Grunben gang unthunlich erideinen läfet. Nachdem über bas gegenwärtige Stabium bes Neubaues nichts bekannt fei, beantragt ber Abgeordnete eine Resolution hinfichtlich ber Beschleunigung desfelben.

Banbesprafibent Baron Sein conftatiert in formeller Beziehung, bafe bie Resolution bes Borrebners absolut in teinem Busammenhang mit bem in Berhandlung stehenden Gegenstande fei. In meritorischer Beziehung sei vor allem zu bemerken, bass ber Neubau nicht nur ins Auge gesasst wurde, sondern auch beichloffene Sache fei. Der Plat wurde von ber Gemeinde bertretung Laibach für benfelben gur Berfügung geftellt und volltommen geeignet befunden. Die befannten Greignifie bes Borjahres haben selbstrebend auch hier ver-bogernb eingewirkt. Wenn bie Regulierung ber Stadt dur Bahrheit geworben, werbe bas neue Gymnasialgebäube unter ben Monumentalbauten einen hervorragenben Rang einnehmen.

Die Blane für ben Neubau feien fertiggefiellt unb es werbe mit bemselben aller Bahrscheinlichkeit nach noch im Laufe biefes Jahres begonnen werben. Der Landtag tonne jeboch auf jeben Fall beruhigt fein, benn bie Dbbachlofigfeit bes Untergymnafiums und ber Bibliothet fei das sicherfte Zwangsmittel, um ben Reubau zu be-ichleunigen. Das slovenische Untergymnasium sei im Gebaube bes Institutes Balbherr, bas fich vermöge feiner Lage hiezu vorzüglich eigne, gut untergebracht. Der Bertrag wurbe jedoch nur auf bie Dauer von brei Jahren geschloffen, weil die Hoffnung begründet ift, dass in dieser Beit ber Neubau vollendet sein werde. Hiezu dränge auch die Unterbringung ber Bibliothet, die gegenwärtig in un-Beeigneten Localitäten nothbürftige Unterlunft fanb. Gin Borwurf in dieser Hothoutestige eintetung, weil es unmöglich war, die Bibliothet irgendwie anders unterzuhringen Die Bertreife bingebtlich ber Unterunterzubringen. Die Berhältniffe hinfichtlich ber Unterbringung bes Obergymnasiums seien nicht schlechter und nicht beffer wie früher, benn jeber gur Berfügung fiebenbe Raum im bisherigen Gebaube sei ausgenütt worben. Bum Schluffe seiner Aussuhrungen bemerkt ber herr Lanbespräfibent, er hatte im allgemeinen gegen bie Resolution nichts einzuwenden, gegen das Substrat berfelben mufste er jeboch Ginwenbung erheben.

Berichterftatter Abg. Rlun befürwortet bie Unnahme ber Resolution, stimmt jedoch ben Ausführungen

bes Banbespräfibenten gu.

Es wird fobann in bie Specialbebatte eingegangen. Abg. Rerenit beantragt gur Boft Beitrag bom Landesausschuffe in Grag für Die Schule in Möttnigbie Resolution, es fei ber Lanbesausichufs zu beauftragen, beim Bandesschulrathe bie nothigen Schritte wegen Ginteihung bes Behrerpoftens in Möttnig von ber vierten in die britte Claffe einguleiten.

Banbespräfibent Baron Bein erffart, bem Banbes-Soulrathe fei es nicht möglich, biefes ober ähnliche Unluchen zu erledigen, weil er an bie gesetlichen Bestimmungen bezüglich ber Ginreihung ber Schulen in bie ber-Spiebenen Rangeclaffen gebunden fei; eine Ginreihung aus einer nieberen in eine höhere Rangeclaffe fonne aber nur bann vorgenommen werben, wenn die Gesammigahl ber Schulen bes Lanbes eine berartige Bermehrung erfahre, baft eine Berichiebung möglich werbe. Sobald fich die gesehliche Möglichkeit einer Berschiebung bote, werbe ber Landesschulrath gerne bereit fein, folden Unliegen zu

Abg. Rerenit nimmt bantbar biefe Auftlarungen Bred, bie Sache womöglich zu beschleunigen.

Der Musichufs ftellt folgende Untrage:

1.) Der Boranichlag bes Normalichulfondes für bas Jahr 1896 mit bem Ersorbernisse von . 359.775 fl. 23.279 ft. und mit einem Abgange von wird genehmigt. 336.496 ft.

2.) Bur Dedung biefes Abganges wird für bas Boridreibung aller birecten Steuern, fomit insbesondere ber Grunds, Sauszins und Sausclaffenfteuer, ber Erwerb-

Staatszuschlägen im ganzen Lande eingehoben. Der weiter-bin fich lift aus bem hin sich ergebende Abgang von 187.800 fl. ift aus bem Banbesfonbe gu beden. 3.) Der Landesausschufs wird beauftragt, bem Beichluffe ad 2 die Allerhöchfte Sanction zu erwirken.

f. t. Banbesichulrathe im Ginbernehmen mit bem Banbesausschuffe bas Birement bewilligt.

5.) Jene Dehrauslagen, welche bem Normaliculfonde für bas Jahr 1895 infolge rechtstraftiger Unordnungen bes Banbesichulrathes im Ginvernehmen mit bem Lanbesausschuffe etwa erwachsen würben, follen aus bem Caffarefte pro 1895 gebedt werben.

Diefe Untrage werben ohne Debatte angenommen. Beiter beantragt ber Ausschufs die Unnahme ber

Die Regierung wird aufgeforbert, zur Erzielung einer intenfiveren Ueberwachung bes Boltsichulunterrichtes noch für bas Jahr 1896/97 einen eigenen Lanbesichulinspector für bie Boltefculen in Rrain gu ernennen.

Der Berichterftatter begrunbet biefe Refolution. Bei Berathungen im Finangausschuffe wurde borgebracht bafs eine intenfivere Beauffichtigung ber Boltsichulen burch ben Landesiculinfpector munichenswert mare. Dies fei aber gegenwärtig unmöglich, weil für die Bolts- und Mittelschulen in Rrain nur ein, jum Theile überbürbeter, Lanbesichulinspector bestellt fei, ber fich baber mit ber Beauffichtigung ber Boltsichulen nicht genügend befaffen tonne. Es ericheint baber munichenswert, die Aufficht zu theilen und für bie Boltefculen einen eigenen Infpector Bu beftellen, ber genugenbe Arbeit fanbe. Beniger Beichaftigung hatte ber Inspector für Mitteliculen, sobalb ibm nur jene in Rrain gur Beauffichtigung gugewiesen maren. Dem tonnte leicht baburch abgeholfen werben, wenn in berfelben Beife wie in anberen Rconlandern ein gemeinfamer Landesiculinfpector ber Mittelfculen für Rrain Steiermart ernannt murbe.

Abg. Baron Schwegel erflart namens feiner Partei, biefelbe werbe unter ber Bebingung für bie Refolution ftimmen, bafe ben Berhaltniffen ber beutichen Bolleschulen in Rrain bollftanbig Rechnung getragen

Diefe Resolution fowie bie bom Abg. Dr. Schaffer eingebrachte: Der Landesausschufs wird beauftragt, fich neuerlich an die faiferliche Regierung mit bem Ersuchen gu wenben, ben Neubau eines Bebaubes für bie Unterbringung ber t. t. Gymnafien (wenn möglich in Laibach) noch im Laufe biefes Sabres in Angriff zu nehmen, und jene bes Abg. Rerenit werben fobann angenommen.

Abg. Bovse berichtet namens des Finanzausichuffes über ben Boranichlag ber Lanbes-Bein-, Dbftund Aderbaufchule in Stauben für bas Sahr 1896.

Der Berichterftatter erortert umgehend bie Abanderungen, welche ber Finanzausschufs an bem Boranichlage borgenommen habe.

Abg. Benarcic bemerkt, bas Bilb bes Boran-fclages fei unflar und erneuert ben Bunfc nach einer überfictlicheren Zusammenstellung und Trennung bes Schulund Birtichaftsbetriebes.

Mbg. Schweiger beantragt im Sinblid auf feine Musführungen beim Rechnungsabichluffe bie Refolution, ber Lanbesausichufs werbe angewiesen, bie Direction in Stauben anzuweisen, auf ben bortigen Brunben fo viel ameritanifche Reben wie nur möglich angubauen. Rebner begründet umgehend feinen Antrag und tritt besonbers bafür ein, bafe bie Dort - Dabeira Rebe ausgeschieben

Der Berichterftatter ertlart, bafs in Butunft bem Bunfche bes Abg. Lenarčic entsprocen murbe. Sinfictlich ber Resolution bes Abg. Schweiger weist er auf die Erweiterung ber Banbes-Bepiniere bin.

Es wird in die Specialbebatte eingegangen.

Bei der Post «Remuneration für den Thierarzt» kommt Abg. Dr. Tavčar auf feine Ausführungen beim Rechnungsabichluffe gurud und betont, bafe es ihm ferne lag, ben Thierargt in Rubolfswert zu franten. Er muffe jeboch bagegen Broteft erheben, bafe berfelbe in öffentlichen Blattern die Landtagsabgeordneten angegriffen habe, anfatt feine Bertheibigung ber hiezu berufenen Stelle gu

Abg. R. v. Langer beantragt bie Resolution: Der Landesausschufs wird beauftragt, fofern es fich als nöthig erweisen follte, die gohnung bes Gartnergehilfen ber Bepinière unentgeltlich überlaffen murben. Allerdings ber Banbes-Bein-, Obft- und Aderbauschule in Stauben lag es in ben Intentionen ber Regierung, bafs biefe dur Renntnis; die Resolution versolge jedoch nur ben «Dofigartner» umzuwandeln, bas Entsprechende zu veranlaffen.

Rach verschiebenen Auftlarungen über einzelne Boften beantragt ber Berichterftatter namens bes Finanzausschuffes: Der Boranichlag für bas Sahr 1896 für bie Schule mit bem Erforbernis von 9768 fl., ber Bedeckung von 8500 fl. und für die Wirtschaft mit bem Erforbernis von 5965 fl., ber Bebedung von 5050 fl., zusammen mit bem orbentlichen Erforberniffe von 15.133 fl., bem Jahr 1896 eine zehnprocentige Umlage auf die volle baber mit 15.733 fl. und der gesammten Bedeckung von Borichreibung eine zehnprocentige Umlage auf die volle baber mit 15.733 fl. und dem Gesammtabgange von 2183 fl., der außerorbentlichen Erforberniffe von 600 fl., gufammen 13.550 fl. und bem Gesammtabgange von 2183 fl., ber aus bem Lanbesfonbe ju beden ift, wird angenommen.

Unter einem wird ber Credit von 2400 fl. mit ber Bebedung von 1200 fl. als Staatsbeitrag für 1895 gu Bweden ber Biefenbewäfferung für bas Sahr 1896 verlängert.

Aderbauminifterium in Berhandlung wegen Aufftellung für Darleben bas Austommen finden.

4.) In ber Rubrit III bes Erforberniffes wird bem seines besonderen Curatoriums für die Landesanstalt in Stauben zu treten und in ber nächften Seffion entfprechenbe Untrage gu ftellen.

Die Ausschufsantrage sowie bie geftellten Refolu-

tionen wurben angenommen.

Namens bes Finangausschuffes berichten über Betitionen:

Mbg. Murnit über bie Betition bes Marburger Unterftugungebereines für entlaffene Straflinge um Gubvention; biefelbe wird im Betrage bon 50 fl. gemährt. Abg. Rlun über bie Betition ber Schullehrerswitme

Filomena Bibmar um Berlangerung ber Gnabengabe; dieselbe wird bis jum Jahre 1898 bewilligt.

Mbg. Bitnit über bie Betition ber Therefia Tomec um Unterftützung; biefelbe wird bem Banbesausichuffe gur Bürbigung abgetreten.

Die Betition ber Untergemeinde Oberfelb bei Bippad um Subvention für die Bafferleitung wird bem Banbesausschuffe gur entsprechenden Erledigung abgetreten. Abg. Babrencie tritt fur bie Betition ein und empfichit fie gur eingebenben Burbigung.

Mbg. v. Benth aber bie Betition ber lanbwirt-Schaftlichen Filiale in Tichateich bei Treffen um Gubvention für die Anlage eines Mufterweingartens; diefelbe wird bem Landesausschuffe zur angemeffenen Erledigung abgetreten.

Mbg. Dr. Pape & über bie Betition bes Gemeinbeamtes Zwischenwäffern um Subvention anlafslich ber burch die Beyer in ber Ratastralgemeinde Draga angerichteten Schaben; Abg. Bovse unterftutt bie Betition, welche bem Ausschufsantrage entsprechend bem Banbesausschuffe gur entsprechenben Erledigung überwiesen wirb.

Mbg. Dr. Majaron über bie Betition ber Gemeinbe Arch um Gubbention behufs Errichtung einer Bafferleitung; ber Ausschufs beantragt: 1.) Die Bewilligung eines 30procentigen Beitrages im Sochftbetrage von 1355 fl., gegen bem, bafs bem Lanbesausschuffe bie Plane vorgelegt werben und berfelbe die Ausführung zu überwachen habe. 2.) Dafe bie erfte Salfte fofort, bie zweite Salfte bei Ausführung ausbezahlt werbe.

Abg. Dr. Zabčar befürwortet marmftens bie Unträge, welche angenommen werben.

Abg. Bovse berichtet über bie Forberung bes Beinbaues in Rrain.

Der Bericht des Landesausschuffes entwirft ein Bild über die Berseuchung der Weingarten, über die Anlagen mit amerikanischen Reben und die Musterweingärten sowohl in staatlichen wie Privatanlagen. Der Bericht-erstatter rühmt hiebei insbesondere die Thätigkeit der landwirtschaftlichen Filiale Gurtfeld, welche Dant ber reichlichen Unterstützung seitens der frainischen Sparcasse die schönsten Erfolge erzielt habe, und hebt mit Genugthung hervor, dass sich die Bevölkerung mit allem Eifer ber Regenerierung ber Weingärten hingebe.

Der Bericht erörtert ferner die ersprießliche Thätigkeit des Wanderlehrers und schildert die Thätigkeit der Rebenpepiniere bei ber Landeszwangsarbeitsanftalt, ber bas Aderbauministerium 450.000 amerikanische Schnittund Wurzelreben unentgeltlich überschickte. Bon biefen wurden 200.000 Stück an unbemittelte Weingarten- und Filialenbesitzer und für Filialrebschulen überlaffen. Bon ben übrigen 250.000 wurden 120.000 veredelt. Dass feine größere Zahl veredelt werden konnte, baran war die Erdbebenkatastrophe schuld, indem mit dem Beredeln erft

Ende April begonnen werden fonnte. Der Berichterstatter hofft, dass es dem Landesausschuffe gelingen werbe, eine weitere Herabsetzung der Preise für Reben zu erzielen, und befürwortet die Unnahme der Ausschussanträge.

Abg. Schweiger ichilbert in feiner längeren Rebe die Zustände des Weinbaues in dem von ihm vertretenen Bezirke, und erörtert die Magnahmen, durch die dem

Rothstande abgeholfen werden könnte.

Landespräfident Baron Bein weist auf bie bedeutenden Summen bin, welche die Regierung für Darleben bewilligte und auf die große Anzahl von Reben, welche Reben auch in dieser Anstalt Berwendung fänden. Run wurden aber 200.000 Stüd Reben verschenkt, was burchaus nicht bem 3med entsprach, welchen die Regierung bei Ueberlaffung dieses wertvollen Materiales vor Augen hatte. Er empfehle baber bem Landesausschusse Sorge zu tragen, dass jenen Intentionen, welche der Ueberlaffung der Reben zugrunde lagen, auch nachgekommen werde. Diesen Intentionen hatte allenfalls eine Abgabe an Corporationen und landwirtschaftliche Filialen entsprochen.

Das Ackerbauministerium habe ber Erhöhung bes Reisepauschales für den Wanderlehrer, nicht aber jener bes Rangleipauschales zugestimmt, ba ber lettere gang unbebentende Betrag vom Landesausschusse zu tragen wäre.

Die Summen, welche ber Regierung gur Bewährung bon unverzinelichen Darleben gur Berfügung ftanben, feien noch nicht ericopft, und es murben im beurigen Sahre, wenn bie Reubauarbeiten begannen, bie noch borhandenen Beträge fluffig gemacht, daber werbe man mit Der Banbesausichufs wird beauftragt, mit bem hoben bem bom Musichuffe praliminierten Betrage von 20.000 fl.

wert, feien mertwürdigerweise noch immer nicht genugend bon ben Bortheilen ber Regenerierung ber Beingarten überzeugt und haben auffallend wenig Borichuffe verlangt. Die Regierung werbe beshalb bie nothige Mufflärung burch ben Wanberlehrer und technischen Leiter veranlaffen. Schlieglich empfiehlt ber Landesprafibent marmfiens bie Unnahme ber Ausschufeantrage.

Der Berichterftatter gibt einige Aufflarungen, morunter auch bie, bafe im Finanzausschuffe über Berlangen bes Abg. v. Benth Unrichtigfeiten im Berichte bes Lanbesausschuffes über bie Unlagen beim Bute Arch corrigiert

wurden.

Mbg. Sch weiger ftellt eine Refolution megen billigerer Rebenabgabe an bie Lanbbevölkerung und wegen Bugeftehung ber Grunbsteuerfreiheit nach bem Gefete bom 15. Juni 1890 bei Beingarten mit geringerem Umfang 1/4 Bettare.

Der Berichterftatter ftellt folieglich namens bes

Ausschuffes bie Untrage:

Der Landtag wolle befcließen:

1. Die Rebenpepiniere beim Lanbes-Bwangsarbeitshause verbleibt auch im Jahre 1896 und wird bei binlanglicher Angahl ameritanifder Reben erweitert. Deben ber Bepiniere wirb ein ameritanifder Schnittmeingarten

2. Die f. f. Regierung wirb ersucht, die für bie Bepiniere nöthigen ameritanifchen Reben unentgeltlich gu

überlaffen.

3. Der Breis für bie berebelten ameritanischen Burgelreben wird vom Lanbesausichuffe bestimmt, welcher jedoch biefelben an armere Beingartbefiger, landwirt. icaftliche Filialen und Gemeinden auch unentgeltlich abgeben barf.

4. Beburftigen, burch bie Reblaus in Rothlage gerathenen Befigern burfen unverzinsliche Boricuffe, welche für ben einzelnen Befiger 200 fl. nicht überschreiten follen, bewilligt werben, wenn bie t. f. Regierung ben gleichen Betrag bewilliget.

5. Das Reisepauschale bes Beinbau-Banberlehrers wirb von jährlichen 400 fl. auf 600 fl. erhöht, wenn bie t. t. Regierung bie Salfte abernimmt und ihm ein Rangleipauschale von jährlichen 50 fl. bewilliget.

6. Für bie gum Brede ber Forberung bes neuen Beinbaues nöthigen Auslagen werben für bas Jahr 1896 folgende Credite aus bem Landessonde bewilliget:

a) Für bie Bepiniere fammt Schnittmeingarten beim Banbes-Bwangearbeitshaufe 3.000 ft. b) für ben Weinbau-Wanberlehrer 1.450

c) für Gelbunterftugungen an landwirt= fcaftliche Filialen und Bemeinben für Dufter-1.500 weingarten, sowie an burftige Beingartbefiger

d) für demifde Untersuchungen von Beingartböben

e) für unverzinsliche Borfcuffe 20.000

zusammen . . Die Untrage bes Ausschuffes werben fammt ber gestellten Resolution und ber Resolution bes Finanzausschuffes, babingebend, bie Regierung fei zu ersuchen, mit Rudficht auf die infolge bes gunftigen Binters bebeutenben Rigolarbeiten im heurigen Fruhjahre größere Mengen bon Schnitt- und Burgelreben an Rrain abzugeben und weiter demische Analysen ber Bobengattungen an ber Berfuchsanftalt Rlofterneuburg unentgeltlich zuzulaffen, angenommen.

Namens bes Berwaltungsausschuffes berichtet Abg. Selopset über bie Betition br Gemeindeamter in Frangborf und Brefer um Beftellung eines Thierargtes mit bem Sige in Frangborf. Diefelbe wird bem Banbesausschuffe mit bem Auftrage abgetreten, bafs berfelbe mit ber Regierung im befürwortenben Sinne in Berhanblung

gu treten habe.

Ueber die Betition ber Gemeinden Schwarzenberg, Gobowitich, Unter - 3bria und Joria um Berlegung ber Mautschrante in Boll auf bie bisherige Stelle. Der Musichufs beantragt, bie Betition bem Lanbesausichuffe mit bem Auftrage abzutreten, mit ber Regierung bie entsprechenben Berhandlungen hierüber einzuleiten.

Abg. Labren čič befürwortet marmftens bie Be-

muon.

Der Ausschufsantrag wird angenommen. Die nächfte Sigung finbet Mittwoch ftatt.

- (Allerhöchfte Muszeichnung.) Geine Majeftat haben bem penfionierten Silfsamter-Director ber Finang-Direction in Laibach Fribolin 3pavit bas golbene Berbienftfreuz mit ber Rrone allergnäbigft gu verleihen geruht.

(Unterfrainer Bahn.) Der f. f. Gifenbahn= Betriebsbirection in Billach murbe gur Errichtung eines Brennftoff-Depots für Betriebszwede in ber Station Baibach ber Unterfrainer Bahnen feitens ber t. f. Banbes= regierung ber Bauconfens ertheilt.

- (3m Sausspitale ber biefigen Lanbes = 8 mangearbeiteanftalt) wurden im abgelaufenen Sahre 290 frante 8manglinge behandelt; bon benfelben find 233 geheilt, 33 ins Civilfpital überftellt und 13 als ungeheilt aus ber Unftalt entlaffen publiciert ein taiferliches handschreiben, womit Gec-

- (Polygonum sachalinense.) Wie uns mitgetheilt wirb, ift bas Ergebnis ber im Jahre 1894 im hiefigen t. t. Forftgarten in ber Grabifcha bersuchsweise angebauten Futter-, Bier- und bobenbindenben Bflanze Polygonum sachalinense, beren Samenförner und Burgeln aus Frantreich bezogen murben, ein gunftiges gewesen.

(Eine Musfiellung bes t. f. öfterreichi ichen Sanbelsmufeums in Laibach.) Das f. t. öfterr. Museum in Wien'ift bekanntlich bestrebt, feine fegensreiche Thatigfeit nicht nur auf bie in ber Reichshauptftabt anfäßige Induftrie, fondern auch auf die Provingen auszudehnen. Bu biefem Behufe unterhalt bas Mufeum ernannt. mit ben gewerblichen Unterrichtsanftalten bes Reiches einen regen Bertehr, babin gebend, bafe es feine eigens gu biefem Zwede erworbene Sammlung bon fremblanbifchen Erzeugniffen, meift Möbeln, Schnigereien frang. und engl. Provenieng 2c. 2c. ben Schulen als auch ber am Sipe ber Fachschulen befindlichen Bocalinduftrie zugänglich macht, fei es burch leberfenbung von einzelnen typischen Muftern ober burch Beranftaltung von größeren Musstellungen berartiger Objecte. Hiedurch wurden ben Schulen fowohl ale auch ber Localinduftrie muftergiltige unb gangbare Borbilber theils jum Studium vorgeführt, meift aber auch über birecte Beftellung gur Copierung überwiesen. Ginem biesbezüglich vorgebrachten Buniche ber f. t. Direction ber gewerb. Fachschulen in Laibach entfprechend hat fich nun bas Sandelsmufeum bereit ertlart, auch in unserer Stadt eine Exposition zu veranstalten, und zwar tommt bereits in ben nachften Tagen eine Collection Driginal englischer Sigmobel in ben Raumlichteiten ber Fachicule gur Musftellung. Inbem wir heute unfere Befer und insbesondere unsere Holzindustriellen auf die geschilberte Action bes ofterr. Mufeums nur vorübergebend aufmert. fam machen, werben wir felbfiverftanblich nicht ermangeln, seinerzeit eine sachmännische Schilderung der zur Exposition brachte der Präsident des Reichstages ein begeistl tommenben bochft intereffanten Stude unferen Befern

(Deutsches Theater.) Die Sochzeit bes Refervifien» ift eine berbe Boffe, von ber man burchaus betreffend Bismard und die Bervorhebung ber frie nicht behaupten tann, das fie neue Gebanten enthielte lichen Ziele ber Politif bes Reiches. Gobann ergi ober unter bie befferen Berte ihrer Gattung gu gahlen ift. Tropbem erfüllte die Komodie geftern ihren Zweck volltommen, bas zahlreich erschienene Bublicum unterhielt fich gang prächtig und lachte recht berglich über bie alten Jahrgängen ber «Fliegenben» entnommenen Recrutenabrichtungs-Spage. Da bie bantbaren Bufchauer auch ihre Bufriebenheit mit ben Leiftungen ber Darfteller wieberholt jum Musbrude brachten, fublen wir uns nicht bewogen, anberer Meinung zu fein und conftatieren, bafe bie Damen Binbner und Deigner und die Berren Straßer, Felig, Ramharter und Müller ben Hauptantheil an bem Lacherfolge hatten. Fräulein Bagner ift - wir wieberholen es nochmals -- fein Bewinn für bas Enfemble.

(Entwichen.) Der bon ber Zwangsarbeits-Anstalt am 15. b. M. wegen Augenleibens in bas hiefige Lanbesspital abgegebene Corrigend Thomas Rofler, nach Rleinkirchheim in Rarnten guftanbig, ift in ber Racht auf ben 17. b. M. aus bem oculiftischen Tract bes Spitals entwichen und wurde bisher nicht zustande ge-

(Bum 70. Geburtstage Se. Egcelleng bes Beren Landespräsibenten bon Rarnten.) Die «Fr. St.» schreiben: «Freiherr v. Schmidt-Zabiecow begeht seinen stebzigften Geburtstag. Bugleich ift in die lette Beit ber Abschluss seines fünfzehnjährigen Birtens als Landespräfibent von Rarnten gefallen. Es gibt feinen mahren Rarntner und feinen aufrichtigen Freund bes Banbes, ber bei biefem Unlaffe fich nicht bantbarft ber nimmermuben Fürforge unferes Landeschefs erinnern, die unabläffige, auf bas Wohl Rarntens gerichtete und ftets von ben beften Abfichten geleitete Thatigleit besfelben anerkennen und, feinen Geburtstag mitfeiernd, ben Bunfch begen wurde, Se. Excellenz moge ihn in voller geiftiger und törperlicher Frische begehen.» — Sr. Excellenz dem Herrn Sonntag  $-0.3^{\circ}$  und  $+0.6^{\circ}$ , beziehungsweise um  $2\cdot 1$  und 1. t. Landespräsidenten wurde vor dem Diner, welches über dem Normale. berfelbe ben herren Sanbtagsabgeorbneten gegeben hat, bom herrn Lanbeshauptmann Dr. Erwein eine von fammtlichen beim Landtage anwesenben herren Landtagsabgeordneten unterzeichnete Gludwunich-Abreffe gum 70ften Geburtstage überreicht, in welcher dem Berrn Landes-prafidenten mit dem Dante für beffen erfolgreiche funfzehnjährige Regierungethätigfeit auch bie Soffnung ausgesprochen murbe, Se. Excellenz noch viele Jahre bem Lanbe erhalten zu feben.

— (Aus bem Polizeirapporte.) Im Berlaufe ber geftrigen Nacht wurden breigehn Berfonen wegen verschiebener Delicte verhaftet.

- (Cur=Bifte.) In Abbagia find in ber Beit vom 9. bis 15. Janner 123 Enrgafte angefommen.

# Ueueste Uachrichten.

Das geftrige Amtsblatt ber Biener Beitung» worden. Die Bahl ber Berftorbenen belief fich auf 4 und tionschef v. Rittner jum Minifter und Feldmarfcall.

Einzelne Bezirke, barunter auch ber Bezirk Audolfs- verblieben mit Schluss des Jahres noch 7 Kranke in Lieutenant v. Guttenberg zum Eisenbahnministe feien merkwürdigerweise noch immer nicht genügend arztlicher Behandlung. Finangminifter Dr. v. Bilingfi mit bem Ausbrud be vollen Allerhöchsten Anerkennung von ben provisorite geführten Agenden eines Minifters ohne Bortefeuil Der Sectionschef bes Ministeriums bes Innern Bard Erb wurde unter Verleihung des Großfreuzes Frang = Jofef = Orbens in ben Rubeftanb verfest, bi Sectionschef bes Sanbelsminifteriums v. Rörber vo ber Leitung ber Generalbirection der Staatseifenbahn enthoben und im hinblicke auf die Dienstleiftung diesem Reffort mit ber Berleihung ber Geheimrath würde ausgezeichnet. Herr v. Körber wurde gleid zeitig zum Sectionschef bes Ministeriums bes Innet

Das geftrige Amtsblatt verlautbart ferner bie nennung des Landtagsabgeordneten Dr. Cajetan Bul zum Landtagspräfidenten im Königreiche Dalmatien.

#### Telegramme

Wien, 19. Jänner (Orig. Tel.) Die königlich pinische Botschaft ersucht bas k. k. Telegraphen-Correspon beng = Bureau um Beröffentlichung ber nachftebende derselben von ihrer Regierung zugekommenen Depelo Madrid, 18. Janner. Der Chefgeneral auf Cuba von bem Obercommando zurudgetreten und teleg phiert, bafs nur einige unbedeutende Bufammenftoftattgefunden haben, welche burchgehends gunftig die spanischen Truppen verliefen. Sonft hat fich teiner bemerkenswerter Borfall ergeben.

Berlin, 18. Janner (Deig.-Tel.) Der Gedachtnie feier gur Gründung bes Reiches im Beigen Gall bes königlichen Schloffes wohnten die beiden Raiferinn bie fünf alteften Bringen, ber Bundesrath, Die W glieber bes Reichstages, ausgenommen bie Social motraten, dann die Ritter des Schwarzen Abler-Orden bei. Bei bem Erscheinen bes Raifers in ber Unifor ber Garbekuraffiere mit bem Bande bes Schwarzen Able aufgenommenes Soch auf den Kaifer aus. Die von Raifer verlesene Thronrede wurde wiederholt von let haftem Beifalle unterbrochen, namentlich die Ste ber Raiser die Fahne bes ersten Garde-Regiments 11 erneuerte angefichts biefes ehrwurdigen, mit faft 200 jährigem Ruhme bebeckten Feldzeichens das Gelüb? für bes Boltes und Baterlandes Ehre nach innen außen einzustehen. Graf Lerchenfeld brachte neuerding ein begeiftert aufgenommenes Soch auf ben Raifer a

Rom, 19. Jänner. (Orig.=Tel.) Die «Ugen Stefani» melbet aus Maffauah vom 18. d. D. Beneral Baratieri telegraphiert, bafs bis Mittag 16. Janner fein weiterer Angriff auf Matalle ftat gefunden habe. Die in Gefangenschaft befindliche italienischen Officiere genießen im Lager Menelits ein gute Behandlung.»

Conftantinopel, 18. Jänner. (Drig.=Tel.) erfte armenische Beihnachtstag ift rubig verlaufen; armenische Patriarch hatte beunruhigende Predigten ver boten.

> Lottoziehung vom 18. Jänner. Trieft: 1 61 90 30 89. 39 Ling: 38 52 10.

# Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

017				, ,			
Запиет	Zeit der Bevbachtung			Wind	Auficht bes himmels	Rieberichlag	
18.	19 > Mr.	740·0 743·2	$\begin{vmatrix} +1 \cdot 2 \\ -0 \cdot 7 \end{vmatrix}$	SD. schwach windstill	bewölft bewölft		
19.	7 U. Mg. 2 > N. 9 > Ab.	743·8 743·9 744·4	$\begin{vmatrix} -1.2 \\ +1.5 \\ +1.5 \end{vmatrix}$	windstill SD. schwach D. schwach	bewölft bewölft bewölft	0.0	
20.	17 u. Mg.	744.9	-0.6	D. jdwach	bewölft	0.0	

Das Tagesmittel ber Temperatur vom Samstag

Berantwortlicher Redacteur: Julius Dhm - Janufcomefo Ritter von Wiffebrab

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herglicher Theilnahme, welche uns anlästlich der Krantheit und des hin scheidens unserer innigstgeliebten Mutter, respective Schwieger- und Großmutter, der Frau

#### Aloifia Schunko

gewesenen Restaurateurin

jo vielseitig entgegengebracht wurden, sowie für bie gahlreiche Betheiligung am Leichenbegängnisse sprechen wir hiemit unferen herzlichften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Course an der Wiener Borse vom 18. Jänner 1896.

Staats-Anlehen,   Beib   2	are I	Geld   Bare	Latte de Alexandre	Welb Bare	1	Gelb Bare	1	(Math	Bare		
30/a Cinheitlicha Shanka La co	Bom Staate gur Bahlung übernommene GifenbBrior		<b>B</b> fandbriefe	Setto Court	Sank-Action	acto conte	Tramway-Gef., Reue Br., Brip-		Spires		
in Roten per Salamoer 100.60 10		COLA DESC	(für 100 ff.).	1997	(per Stiid).	200 200	ritats-Actien 100 ff	103.50			
3 Switter 201 101 15 10	351 Gillahathhahm ROO w ROOD QD		Bober. allg. oft. in 50 3. vl. 40/08.	120:50	Anglo-Deft. Bant 200 ff. 60% &.	105.05 100.05	Ung. galiz. Effenb. 200 ff. Silber Ung. Weftb. (Raab-Graz) 200ff. S.	208.—			
1854er 40 ~ 101.10 10	1.30 für 200 DR. 49/0	118 119	1 DID tn 50 40/2	99 25 100 25	Bantberein, Biener, 100 fl	141.75 149.75	Wiener Bocalbahnen = Act Gef.	65	64		
1860er 50/0 " gange 500 fl. 147 — 14860er 50/0 " gange 500 fl. 147.75 14	- Elifabethbahn, 400 u. 2000 D. 200 D. 4%	121-90 122-90	bto. Bram. Schlbb. 30/0, I. Em. bto. bto. 30/0, II. Em.	117.25 118	BoberAnft., Deft., 200ft. S. 40% (CrbtAnft. f. Banb. n. G. 160 ft.	460 - 461 -	32 ARST .081'S 34	500 X	100		
1864er Staatslofe . 100 fl. 158 — 14	- Frang-Joseph-B., Em. 1884, 40/0	100-30 101-30	R. Sfterr. Lanbes Sup. Anft. 40/0	100 100-70	bto. bto. per Ultimo Geptbr.	361 25 362 25	Induftria-Actien				
50/ Day of 50 ft. 192 - 19	3'— Galizische Karl = Lubwig = Bahn, 3'— Em. 1881, 800 fl. S. 49/0	99-25 100-25	Deft. ung. Bant verl. 4% bto. bto. 50jahr. ,, 4%	100 100.80	Tredithant, Mug. ung., 200 fl Depositenbant, Aug., 200 fl	283 - 284 -	(per Stud).				
50% DomPibbr. à 120 ft. 192 50 11	Borarlberger Bahn, Em. 1884, .		Sparcaffe, 1. 8ft., 80 3. 51/10/0 bl.	101.20	Escompte-Gef., Noroft., 500 fl.	825 - 835 -	Bauges., Mig. oft., 100 ft.		96		
	1 1/0 (010. 01.) 0., 1. 100 11. 91.	99.35 100.35			Giro-u. Caffenv., Wiener, 200 fl. Supothetb., Deft., 200 fl. 25% E.	284·— 286·— 86·— 89·—	Egybier Eisen= und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	58	60		
60% Dest. Rotenrente, steuerfrei 129:50 11	2.70 Ung. Golbrente 40/0 per Caffe	122-05 122-25			Banberbant, Deft., 200 fl	240.75 241.75	Eifenhahmm. Beiha. Grite. 80 ff.	118	119 -		
		122.05 122.25	(für 100 ff.).		Desterrungar. Bant. 600 fl Unionbant 200 fl	1002 1006 291.75 292.75	"Elbemühl", Bapierf. u. B. G. Biefinger Brauerei 100 fl.	114.50	115.—		
heuerfrei für 200 Kronen Nom. bto. bto. per Ultimo . 100·30 16	50 freuerfrei für 200 fronen Rom.	99.05 99.25	Ferdinands-Rordbahn Em. 1886	100.50 101.50	Bertebrebauf, Alla., 140 fl.	177- 178-50	Montan-Gefelich., Deft. albine Brager Gifen-Inb. Gef. 200 fl.	84'-	84.60		
100.30 1	bto. St. E. Al. Gold 100 ft., 41/20/0	99 99-20		109 75 110 75	the same of the same of the same	all 7 mass	Salgo-Tari, Steinkohlen 60 ff.	680	685 -		
Eifenbahn - Staatsichulbver-	bto. bto. Silber 100 fl., 41/20/0	102.10 103.10	Sübbahn a 3%	169 170	Actien von Transport-	1 8 0	"Schlöglmithl", Bapterf., 200 fl. "Stehrerm.", Bapterf. n. BG.	210	919		
Elijabethhobu in a	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) v. J. 1876, 5%	121.50 192.70	Ung. galis. Babn	131.50 132.50	Unternehmungen	as   85	Trifailer Rohlenm Bef. 70 fl.	160	161.50		
(bib. St.), für 100 fl. G. 4% 121 50 1:	bto.41/20/6 Schanfregal-ViblObl.	100 100-80	10/a Unterfrainer Bahnen	99.50 100.—	(per Stud).		BaffenfG., Deft. in Bien, 100ff. Baggon-Beihanft., Ang., in Beft,	287	590		
	DID. DID. B DU H. D. MM.	153·— 153·75 152·75 153·75	CONTRACTOR AND AND ASSESSMENT OF THE PARTY O	NOR IN K	Albrecht-Babn 200 fl. Gilber .		80 %	448-	455		
13/4% Rubolph B. t. S. (biv. St.) 125 — 1:	5 — Theiß-RegLofe 4% 100 fl	141.75 149.75	Aineris Cols	N. III IN THE	Auffig-Tepl. Eifenb. 300 fl	1640 1660	Br. Baugefellichaft 100 ft Bienerberger Biegel-Actien-Gef.	124'-	128.—		
40/a bto + 60mm	Grundentl Obligationen	100 410 9	(per Stud).	TO COLUMN	Bohm. Rorbbahn 150 fl. Buichtiebraber Gif. 500 fl. CDR.	267·— 270·— 1425 1430			302		
St.), für 200 kr. Rom. 98.50		BORS STORY	Bubapest-Basilica (Dombau) . Creditiose 100 fl	7.25 7.75	bto. bto. (lit. B) 200 ff Donau - Dampfichiffahrts - Bef.	519 520	Bepifen.	111111111111111111111111111111111111111			
200 11 1000 20 000111 111 5116	4% froatifche und flavonifche .	98 99	Clary-Lofe 40 fl. CD	55.20 56.20	Defterr., 500 fl. CM	451 - 454 -	Amsterdam	99.80	100.—		
4°/2 bto. in Aronenw. ftenerf., 400	4% ungarifche (100 fl. 5. 28.) .	97 97-90	4% Donaus Dampfich. 100 fl. EM. Ofener Lose 40 fl.	134 - 137 60.50	Dur-Bobenbacher EB. 200 fl. E. Ferbinands-Rorbb. 1000 fl. CM.	73·50 74·— 3355 3365	Dentiche Blage	59.45	59.60		
1, 200 act. 9com   99   11	Andere öffentl, Anlehen.		Balffy-Lofe 40 fl. CD	55 57	Bemb .= Czernow Jaffy = Gifenb .=	A STATE OF THE STATE OF	Bonbon	191.60			
Bu Staatsidulbberidreibun-	Donau-Reg. Boje 5%	128 129	Rothen Kreus, Deft. Bef. v., 10 fl. Rothen Kreus, Ung. Bef. v., 5 fl.	18.25 18.75	Gesellichaft 200 fl. S. Bloub, Dest., Triest, 500 fl. CD.	288'- 291'- 466'- 470'-	St. Betereburg				
gen abgestemp. EifenbActien.	btoAnseihe 1878	105 106-50	Rubolph-Lofe 10 fl	23.25 24.25	Defterr. Norbweftb. 200 fl. G	274.75 275.75		-			
bon 200 H Cop E3/ o/	Unleben ber Stadt Gorg	112 106	Salm-Loje 40 fl. CM	67 69	Brag-Duger Gifenb. 150 fl. G.	276·75 277·25 95· 96·-	Paluten.				
bon 200 ft. ō. 93. pr. Stüd.  51,0,0 standbucks 200 ft. ō. 93.	" Anleben b. Stadtgemeinde Bien (Silber ober Golb)	128.50 129.50	Balbstein-Lose 20 fl. CD Bindischgräß-Lose 20 fl. CD	52'- 54'-	Staatseifenbahn 200 fl. G	354.75 355.25			5.75 9.68,		
010. Gales ai	Citott bott goto	1400-50	b Ollahamanahitta Pi wi w or	16.50 17	Gubnorbb. Berb. B. 200 fl. CM.		Dentiche Reichsbanfnoten		59.52		
Galis Rarl-Bubin 38.200 ft. CVR. 232 232 232 220 75 22	Börfebau-Anleben, verlosb. 5%	100 - 101 -	bto. bto. II. Em. 1889	27.50 30	Tramway-Gef., Wr., 170 fl. 5. B. bto. En. 1887, 200 fl.			44.325	1.2950		
100 75 21	70 Retuinet Duitbeweattlegen .	1 99 1 99 00	I mundler water	1 22 001 29.00	1 Die. Chr. 1007, 200 ft	The second second	1 publici otimet	1 7 29	T 2020		

# Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ilr. 15.

Montag ben 20. Jänner 1896.

(235)

## Jagdverpachtung.

Behus Bieberverpachtung der Gemeindejagdbarkeiten in der Gemeinde Mötknik und
Podhrusko für die nächste fünfjährige Periode
wird hiemit hieramts für den
22. Jänner l. J.,
dormittags 10 Uhr, eine öffentliche Licitation anderaumt, zu welcher Jagdpachtlustige
mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die
Pachtbedingnisse hieramts täglich während der
Amtskunden eingesehen werden können.

Amtsfunden eingesehen werben fonnen. g. t. Bezirkshauptmannschaft Stein am

Nr. 1330.

Rundmachung. Bom 1. d. M. gelangte der Bostanweisungs-dienst im Berkehre mit den k. k. Postämtern in Cadalla Dardanellen, Dedeagatsch, Gallipoli, Ineboli, Lagos und Bathy unter denselben Be-dingungen mie im Barkehre mit den übrigen

Ineboli, Lagos und Bathy unter benselben Bedingungen wie im Berkehre mit den übrigen zu diesem Dienstzweige bereits ermächtigten t. t. Bostanstalten in der Levante zur Activierung. Der Höchstetrag einer Postanweisung nach den genannten Orten ist mit 500 fl. und von diesen Orten nach Desterreich ungarn mit Francs sestgesetzt.

Die Minimalgebür beträgt 10 fr. für Unweisungen bis jum Betrage von 20 fl. und fteigt um 5 lr. für jeden weiteren Betrag von

Trieft am 9. Jänner 1896.

Bon ber f. f. Boft= und Telegraphen-Direction.

#### Gerichts-Adjunctenftelle.

Ren spftemisierte zweite Gerichtsabjuncten ftelle beim f. f. Bezirksgerichte in Knittelfelb, eventuell eine andere hiedurch frei werdende Gerichtsabjunctenftelle gu befegen.

bis 2. Februar 1896 an das gefertigte Präsidium.

Bom f. f. Kreisgerichts-Prafidium Leoben am 16. Jänner 1896.

(164)3-2

#### Št. 613.

Oznanilo. Na babiški učilnici v Ljubljani se začne vsled visokega razpisa c. kr. ministerstva za bogočastje in uk dogovorno s c. kr. mini-sterstvom za notranje stvari z dne 20. januvarja 1893. leta, št. 27.215, poletni tečaj učenja za babice v **slovenskem** jeziku

1. dan marcija 1896. l. in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera more dokazati, da je za to

po postavi sposobna.

Tiste učenke iz Kranjskega, ki mislijo prositi za ustanovljene štipendije iz šolskega zaloga, katerih se v tem poletnem učilnem tečaji podeli devet, vsaka po 52 gold. 50 kr., in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo

do 10. februvarja t. l.

dotičnemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava veleva, dokazati svoje uboštvo in lepo vedenje, potem da še niso nad 40 let stare in da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva. Opominja se, da se ne bode jemal ozir na pro-silke, ki ne znajo brati in pisati.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani dne 9. januvarja 1896.

#### Verlautbarung.

Un ber t. f. geburtshilflichen Lehranftalt zu Laibach beginnt zufolge hohen Erlaffes bes

f. f. Minifteriums für Cultus und Unterricht im Ginvernehmen mit bem t. f. Minifterium bes Innern boto. 20. Janner 1893, 8. 27.215,

am 1. Märg 1896

ein Sommerlehreurs für Sebammen mit flo-benischer Unterrichtssprache, zu welchem 'iede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird. Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich

um die in diesem Sommerlehreurse zu verum die in diesem Sommerlehreurse zu verleihenden spstemisserten neun StudiensondsStipendien von je 52 st. 50 fr. und die normalmäßige Bergütung für die Hiefer- und Rückreise
in ihr Domicis zu bewerden beabsichtigen, haben
die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut und Woralität, dann des
noch nicht überschrittenen 40. Lebenssahres und
der intellectuellen und physischen Eignung zur
Erlernung der Hedammenkunde unsehlbar

bis jum 10. Februar b. 3.

bei ber betreffenden f. t. Bezirkshauptmannichaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die bes Lesens und Schreibens Unkundigen nicht berüdsichtigt werben.

Bon der f. f. Landedregierung für Krain.

Laibach am 9. Jänner 1896

# Anzeigeblatt

# Landes-Theater in Laibach.

(3m Abonnement) Geraber Tag. Montag den 20. Jänner

# Der kleine Lord.

Lebensbild in brei Acten von Mrs. Hodgson Unfang halb 8 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr. 67. Borst. (Außer Abonnement.) Ung. Tag.

Mittwoch den 22. Janner Bum Benefis bes Kapellmeisters Herrn Auton

Operette in drei Aufzügen von Zell und Genée. Musit von Millöder.

(5734) 3—3

St. 8793.

## Oklic.

Na tožbe: 1.) Alojzija Peterlina iz Kamnika proti Neži Lukan in Luki Novaku;

proti Janezu in Tomažu Erjavcu; 3.) Alojzija Peterlina iz Kamnika Proti Mariji Grasič;

4.) Jožefe Fajdiga iz Podjelš, proti Katarini, Janezu, Rezi, Miklavžu Fajdiga, Mariji Sitar:

5.) Alojzija Jagodica iz Loke proti Mariji Habjan, roj. Cajhen;

6.) Alojzija Jagodica iz Loke proti Mihu Jagodicu;

7.) Jožefa Žankarja iz Loke proti Alojziju Žankarju, Elizabeti, Mariji in Janezu Zankarju, vsi neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja, oziroma plačila zastavnopravno vknjiženih terjatev, in sicer: ad 1 25 gld.  $1^{1}/_{2}$  kr., 30 gld.; ad 2 20 gld.; ad 3 67 gld.; ad 4 po 50 gld., 30 gld., 52 gld.  $92^{1}/_{2}$  kr.; ad 5 700 gld., 100 gld.; ad 6 81 gld. 84 kr.; ad 7 56 gld. 87 kr., po 29 gld. 28 1/2 kr. določil se je dan za skrajšano raz-

5. februvarja 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču. Toženim postavili so se kuratorjem Močnik iz Kamnika; ad 4 Franc Males 2.) Alojzija Peterlina iz Kamnika iz Mekin; ad 5, 6, 7 Janez Habjan

> C. kr. okrajno sodišče v Kamniku za skrajšano razpravo določil dan na dne 15. decembra 1895.

# Zweite exec. Feilbietung.

Um 24. Jänner 1896

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Mathias Lavrenčič von Abels berg Einlage 38. 152 und 153 ber Catastralgemeinde Abelsberg ftattfinden.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 10. Jänner 1896.

(5617) 3 - 3

Št. 9557, 9558, 9559, 9560 in 9667.

#### Razglas.

Na tožbe: 1.) do 4.) Josipa Slavca iz Knežaka št. 54 in 5.) Marije Hervatin iz Ternova št. 15 zaradi ugasnitve terjatev per 30 gold., 120 gold., 735 gold., 300 gold. in 33 gold. 50 kr. s prip. se je tožencem Jakobu Bo-stjančiču, Mariji Slavc iz Knežaka, Urši Mulig iz Trsta, Marjeti Slave iz Knežaka in Frančiški Valenčič iz Terad actum ad 1, 2, 3 gospod Josip nova št. 15, oziroma njihovim ne-Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in bestellt.

3. februvarja 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču z navajanjem na nasledke § 18. sum. postopka.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 4. decembra 1895.

3. 8169.

#### Curatorsbestellung.

Den unbekannten Erben und Rechts. nachfolgern nach Martin Mohorčič von Drazić Nr. 54 wird Herr Leopold Gangl von Möttling zum beftellt, becretiert und ihm ber Grundbuchsbescheid 3. 7638 zugeftellt.

R. t. Bezirfsgericht Möttling am 27. December 1895.

(200) 3 - 2

Nr. 158.

### Curatelsverhängung.

Das t. f. Landesgericht Laibach hat mit Beschlufs vom 4. Jänner 1896, 3. 8, über Andreas Plevelj, 50 Jahre alten ledigen Knecht von Michelstetten ob Bernova st. 15, oziroma njihovim ne-znanim dedičem in pravnim nasled-nikom, postavil France Gärtner iz von Michelstetten Nr. 7 zum Eurator

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 7. Jänner 1896.